

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Verleger: Gebr. Arnhold, Dresden.

Verlagsort: Dresden, Neustadt, Nr. 1208.

Abonnementpreis einschließlich Postzuschlag monatlich 6,00 M., für die Zeitungen vierteljährlich 18,00 M., unter Ausschluss für Deutschland monatlich 8,50 M., Einzelnummer 30 Pf.

Schriftleitung: Zeitungsplatz 19, Tel. 23261. Geschäftsstelle: Zeitungsplatz 10, Tel. 23261. Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 5-spaltige Nonpareilzeile 2,00 M., Familienanzeigen 1,00 M., die 2-spaltige Nonpareilzeile 6,00 M. Bei mehrmaliger Wochenscheinung. Anzeigen sind im voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung zur Aufnahme an Wochentagen. Für Kleinanzeigen 40 Pf.

Nr. 108

Dresden, Mittwoch den 11. Mai 1921

32. Jahrg.

Die einzige Lösung

Das neue Reichskabinett

Berlin, 10. Mai. Das neue Reichskabinett ist nunmehr gebildet und setzt sich wie folgt zusammen:

Reichskanzler und Außenminister: Dr. Wirth (Zentrum),
Innenminister: Dr. Brüning (Zentrum),
Finanzminister: Dr. Brüning (Zentrum),
Justizminister: Robert Schmidt (Soz.),
Arbeitsminister: Dr. Brüning (Zentrum),
Landwirtschaft: Dr. Brüning (Zentrum),
Eisenbahnminister: Dr. Brüning (Zentrum),
Reichswehr: Dr. Brüning (Zentrum),
Postminister: Dr. Brüning (Zentrum),
Kriegsminister: Dr. Brüning (Zentrum).

Das Finanzministerium bleibt vorerst unbefüllt. — Das Kabinett trat sofort zu einer Sitzung zusammen. Infolge dieser Verzögerung fand die am 7. Uhr anberaumte Plenarsitzung des Reichstages erst um 9 Uhr statt.

Keine Beteiligung der U. S. P.

Die Hoffnung, daß auch die U. S. P. an der neuen Regierungsbildung sich beteiligen würde, hat sich leider nicht erfüllt. Auf eine Anfrage der U. S. P. hatte die U. S. P. D. Bedingungen gestellt, die eine glatte Ablehnung gleichsam (ausschließlich sozialistischer Ministerium unter Heranziehung der Gewerkschaften usw.)

Angenommen

100. Sitzung, Dienstag, 10. Mai, abends
Um 9 Uhr wird die außerordentliche auf 7 Uhr angelegte Sitzung eröffnet. Das Haus ist dicht besetzt.
Präsident Vöbke eröffnet die Sitzung mit folgender Ansprache:
Der Reichstag hat sich versammelt, um eine Entscheidung über die Angelegenheiten der Reichsregierung zu fällen. Ich eröffne die Sitzung, indem ich den Wunsch äußere, daß unsere Verhandlungen von dem besten Gelingen besetzt sein mögen, das die geschichtliche Stunde uns allen bietet. Unter den Bedingungen, die sich bei der Erklärung der Reichsregierung am 5. Mai mit der Reichsregierung vereinbart haben, ist das Zusammenarbeiten der Reichsregierung und der Reichstagesmitglieder ein gemeinsames Ziel. Wir treten in die Verhandlungen ein, um die Reichsregierung zu unterstützen und die Reichsregierung zu unterstützen. Das ist die Aufgabe der Reichsregierung.

Herr Reichskanzler Dr. Wirth:

Herr Reichspräsident hat mich ersucht, die Angelegenheiten der Reichsregierung zu übernehmen, und ich habe geantwortet, in einer so entscheidenden Stunde mich diesem Amt nicht verweigern zu dürfen. Ich habe die Angelegenheiten der Reichsregierung übernommen, weil ich glaube, daß ich in der Lage bin, die Reichsregierung zu unterstützen und die Reichsregierung zu unterstützen. Ich habe die Angelegenheiten der Reichsregierung übernommen, weil ich glaube, daß ich in der Lage bin, die Reichsregierung zu unterstützen und die Reichsregierung zu unterstützen.

Annahme oder Ablehnung.

Das bedeutet, daß wir uns bereit erklären, die schweren finanziellen Lasten, die man Jahr für Jahr von uns fordert, in voller Höhe zu tragen; die Ablehnung aber würde bedeuten, daß wir die Verantwortung für unsere ganze Volkswirtschaft, und die Verantwortung für die Arbeitslosigkeit unter Aufsicht feindlicher Mächte, und bedeutet die Annahme der Verantwortung unter Aufsicht feindlicher Mächte. Die Reichsregierung wird in der Lage sein, die Verantwortung für die Arbeitslosigkeit unter Aufsicht feindlicher Mächte zu übernehmen. Die Reichsregierung wird in der Lage sein, die Verantwortung für die Arbeitslosigkeit unter Aufsicht feindlicher Mächte zu übernehmen.

Die deutsche Regierung nimmt aus diesem Grunde das Ultimatum an.

Die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum liegt bei der Regierung. Die durch die Reichsregierung verursachte Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum liegt bei der Regierung. Die durch die Reichsregierung verursachte Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum liegt bei der Regierung.

Schließen

Die Reichsregierung hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Die Reichsregierung hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Die Reichsregierung hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

Sozialdemokratie

Die Sozialdemokratie hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Die Sozialdemokratie hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Die Sozialdemokratie hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

den Völkern. Empfinden Sie, daß man durch die Entlassung von Arbeitern in Deutschland leben will. Unter diesen Umständen werden wir nicht leben. Wenn wir die Folgen des Ultimatum nicht tragen können, erfolgt am 11. Mai in dem Reichstag eine Abstimmung über die Annahme des Ultimatum. Wir werden die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernehmen. Wir werden die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernehmen.

Die Reichsregierung hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Die Reichsregierung hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Die Reichsregierung hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.

Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen. Herr Reichskanzler Dr. Wirth hat die Verantwortung für die weltwirtschaftlichen Folgen des Ultimatum übernommen.